

„Weg zurück zur Bibel“

Hohelied Salomos künstlerisch interpretiert

LIMBURGERHOF (mawa). Als eine „besondere Ehre“ für Limburgerhof bezeichnete Bürgermeister Heinrich Zier am Mittwoch abend in seiner Begrüßung zur Vernissage der beiden Mannheimer Künstlerinnen Martha-Margarete Kraus und Eva Wolf-Schliesser die Bilder zum alttestamentarischen Liebeszyklus im Jahr der Bibel im Kreis präsent zu haben.

Den Weg zurück zur Bibel will die aus Bayern stammende Eva Wolf-Schliesser mit ihren Illustrationen und Interpretationen zum Hohelied Salomos vor allem für bibelabtrünnige Jugendliche ebnen, so die Kunstpädagogin. Besonders ins Auge fallen bei diesem Zyklus die klassische Linienführung, zu der die grellen Farben reichliche Kontrapunkte setzen. Einen zweiten Schwerpunkt im Schaffen der kreativen Künstlerin stellen die Aquarelle zur Erinnerung an ihre bayerische Heimat, die Hallertau dar, womit sie dem weltweit

größten Hopfenanbaugebiet zu etwas mehr Popularität verhelfen will. Schließlich solle der Biertrinker auch wissen, woher der größte Anteil des Grundbestandteiles seines Lieblingsgetränkes kommt, so Eva Wolf-Schliesser.

Naturimpressionen und Landschaften in Form von Stilleben bilden einen zentralen Punkt des künstlerischen Werkes der Neuphilologin Martha-Margarete Krauß. Besonders bei den Baummotiven kommt die von ihr gern verwandte Technik der Kontraste zur Geltung. So werde zum Beispiel dort, wo der Kunstfreund Öl erwarte, bewußt die Aquarellform angewandt, wie auch Margarete Knebel in ihrer Einführung zu den beiden Künstlerinnen ausführte.

Noch bis einschließlich Montag, den 6. April dauert die schlicht mit „Bilder“ betitelte Ausstellung in den Räumlichkeiten des Limburgerhofer Ortszentrums an.